

Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Entwicklung Mitgliederstand

Die Zahl der Mitgliedschaften lag im vergangenen Jahr bei 84.

Die weiterhin hohe Fluktuation in den Häusern 1 – 9 stellt für den Verein eine bleibende Herausforderung dar. Dank der guten Kooperation mit der Firma Arlewo AG, die uns auf Mieterwechsel hinweist, können wir auf die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zugehen und für eine Mitgliedschaft im Verein werben. Dies ist in den meisten Fällen auch erfolgreich.

Aktivitäten

Das Vereinsjahr hat am 6. Januar wieder mit dem Neujahrs-Apéro begonnen. Jedes Jahr ist dies ein gemütlicher Anlass mit guter Stimmung, immer jeweils am ersten Sonntag nach Neujahr.

Vier Wochen später, am 02. Februar, war der Gemeinschaftsraum sehr gut besetzt, als die Mitglieder zum Raclette-Essen eingeladen waren. – Viel weniger Teilnehmende fanden sich zum Spiele-Abend Mitte März ein.

Seit Anfang letzten Jahres bietet ein Mitglied des Vereins jeweils am Montagabend im Gemeinschaftsraum an.

An der Mitgliederversammlung am 27. März 2019 waren 28 Mitgliedschaften vertreten und damit mehr als ein Drittel. Kurz gesagt: Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist recht stabil. Dafür dankt Ihnen der Vorstand ausdrücklich.

Von der Mitgliederversammlung ging die Initiative aus, einmal einen Workshop zu Arbeit und

Gestaltung des Siedlungsvereins abzuhalten. Der Hintergrund lag auch an der Tatsache, dass wir mit drei Demissionen aus dem Vorstand umgehen mussten. Umso mehr freue mich darüber, dass ein gutes Dutzend Mitglieder am Workshop teilnahmen.

Wesentlich ging es um die Frage, wie mehr Mitglieder für die Mitarbeit gewonnen werden können. Dabei geht es nicht nur um die Ämter im Vorstand; vielmehr geht es um punktuelle Einsätze im Laufe des Vereinsjahres. Dabei spielte auch die Frage eine Rolle, wie wir die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern verbessern könnten. In der Folge waren es dann zwei Mitglieder – Manuela Wyss und Alois Grüter –, die sich an die Arbeit machten. Daraus resultierten dann zum einen ein durchdachtes Kommunikationskonzept, das jetzt dem Vorstand als Arbeitsgrundlage dient. Dabei bildet einen ganz besonderen Schwerpunkt, die

Website des Siedlungsvereins, also den Auftritt neu zu gestalten. Und zwar so, dass Mitglieder die Möglichkeit haben, über die Homepage mit dem Vorstand zu kommunizieren. Wenn die Plattform bisher vor allem zum Reservieren der gemeinsamen Räume genutzt wurde, so kann es jetzt darum gehen, zum Beispiel Anlässe zu bewerben oder auch Helferinnen und Helfer für einzelne Anlässe zu suchen. Ausserdem steht im Raum der Plan, zweimal im Jahr einen Newsletter herauszubringen. Immer geht es darum, den Austausch nach dem Bring- und Hol-Prinzip zu intensivieren.

Genau so funktioniert auch die kleine Ludothek und Bibliothek im Werkraum/ Disponibel-Raum. Martin Kuster hatte die Idee dazu, die wir dann direkt als weiteres unmittelbares Ergebnis des Workshops umsetzen konnten. Offensichtlich wird die Ludothek und Bibliothek seither gut genutzt.

Nicht sehr beliebt scheinen die Filmabende zu sein, die gelegentlich angeboten wurden. Dies ist umso bedauerlicher, als wir mit einer guten Vorführanlage ausgestattet sind. Jedenfalls war der Filmabend im April nicht geschätzt. Etwas mehr Interessierte fanden sich dann zum zweiten Filmabend im Oktober ein. Herzlichen Dank in dem Zusammenhang an Julia Gut!

Am letzten Samstag im August stand das Sommerfest wieder auf dem Programm, das sehr gut besucht wurde. Ich danke in dem Moment allen, die mit ihren Beiträgen zum Salat- oder Dessertbuffet zum Gelingen des schönen Abends beigetragen haben. Die Jahreszeit und die Atmosphäre des Sommerfestes helfen nicht nur zu einer grösseren Anzahl Teilnehmender. Vor allem ist es auch eine gute Gelegenheit für Neuzuzügerinnen und

Neuzuzüger, mit der Nachbarschaft näher in Kontakt zu kommen.

Noch einmal ist Julia Gut besonders dafür zu verdanken, dass sie im November wiederum das Räbeliechtli schnitzen im Werkraum organisierte und leitete. Nach wie vor sehr beliebt ist auch der Sonntagsbrunch im November. Im vergangenen Jahr musste er wegen einer Terminkollision leider ausfallen.

Treff 60 Plus (11 Anlässe + 2 Geburtstagsfeiern)
(Zum Treff 60 Plus kann am besten Leena Vellacott, Mitglied des Vorstandes und Koordinatorin der Gruppe selbst berichten.)

Vermietungen

Als nach wie vor sehr gut ist die Nachfrage nach den Gästezimmern und dem Gemeinschaftsraum zu beurteilen. Der Vorstand ist mit gezielter Werbung bemüht, eine gute Auslastung der Räume zu erreichen.

Dass die Vermietungen das ganze Jahr hindurch speditiv und effizient funktionieren, ist nach wie vor Slavica Denic zu danken. Sie hilft mit ihrem grossen Einsatz, dass Gästezimmer und Gemeinschaftsraum jederzeit zur Verfügung stehen.

Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde

Abschliessend möchte ich sehr herzlich der Katholischen Kirchgemeinde Luzern danken. Die Kirchgemeinde mit Kirchenrat Herbert Mäder sowie Geschäftsführer Peter Bischof ist sehr interessiert an dem, was wir als Siedlung und Siedlungsverein

Wesemlinwald gemeinsam bewegen. Sie würdigen unsere Arbeit ausdrücklich.

Ohne die ideelle und materielle Unterstützung der Katholischen Kirche Stadt Luzern wäre unser Vereinsleben in der Weise nicht möglich. Die Kirchgemeinde hat im vergangenen Jahr den Gemeinschaftsraum streichen lassen. Der Vorstand des Siedlungsvereins dankt der Kirchgemeinde Luzern für ihre Unterstützung.

Luzern, im März 2020

Matthias Vomstein, Präsident